

Demnächst erscheint:

Kurt Fleischhack Buchhändlerische Katalogtechnik

Mit einer Beschreibung der amtlichen
Bibliographien des deutschen
Buchhandels

2., veränderte Auflage

Umfang 6½ Bogen

Ladenpreis broschiert RM 4.—

(Schriften zur Buchwerbung, Heft 8)

Die im Vorjahre durchgeführte Umgestaltung der buchhändlerischen Neuerscheinungsverzeichnisse haben eine Umarbeitung des Abschnittes „Die amtlichen Bibliographien des deutschen Buchhandels“ erforderlich gemacht. Durch die Berücksichtigung dieser Änderungen in der vorliegenden Neuauflage entspricht die Beschreibung der amtlichen Bibliographien dem gegenwärtigen Stande. Die erste Auflage ist aus wirtschaftlichen Gründen so weit verwandt worden, als dies möglich war, ohne daß die Klarheit und Richtigkeit angetastet erschien. Die wenigen durch die teilweise Verwendung des Textes der 1. Auflage entstandenen Unebenheiten sind in einer am Schluß des Bandes eingefügten Berichtigungsnotiz vermerkt.

Die Schrift Fleischhacks ist nicht nur ein vortrefflicher Wegweiser für den Buchhandelsfachmann in Verlag und Sortiment; als Interessenten kommen auch Bibliotheken und Bibliotheksbeamte in Frage.



Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Im Einvernehmen mit dem bisherigen Kommissionär habe ich die Vertretung für die Firma

Gnadenfreier Buchhandlung

Gnadenfrei i/Schles.

übernommen.

Leipzig, 1. 7. 1932.

F. E. Fischer.

Aufhebung des Ladenpreises

Der Preis von

v. Gaudcker, Unter der Kloster-Linde

wird hierdurch mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Potsdam, den 1. Juli 1932.

Stiftungsverlag.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Aus Gesundheitsrücksichten steht in einer wirtschaftlich gesunden Stadt des Rheinlandes ein altbekanntes

kathol. Sortiment

billig zum Verkauf. Einigenmaßen kapitalkräftigem, berufsfreudig. Jungbuchhändler bietet sich hier eine günstige Gelegenheit zur Gründung einer Selbstständigkeit. Jahresumsatz z. Zt. 70 000 RM, der bei Erholung der Wirtschaft relativ leicht auf die gewohnte Höhe von 100 000 RM und darüber zu bringen ist. — Ernsthafte Bewerber werden um Meldung unter Nr. 837 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. gebeten.

Kaufgesuche.

Angebote

veräußerlicher Buchhandlungen sind mir in allen Preislagen stets erwünscht.

Diskrete Behandlung und sachgemäße Beratung wird zugesichert.

Carl Schulz, Breslau 6,
Westenstraße 108.

Wenn Sie einen neuen Drucker suchen

u. als solide Firma keinen Wert auf Schleuderpreise, sondern auf sorgfältige Arbeit, Zuverlässigkeit und moderne Ausführung legen, erbitte Ihren Anruf.
Wilhelm Hoppe, Borsdorf-Leipzig, Fernruf 222.
Zeitschriften, Werke, Kataloge usw. preisw. / Auto.

Für einen meiner Schwiegeröhne (mit 15jähr. Erfahrung im Sort., Verlag und in der Buchdruckerei) suche ich ein **Sortiment** in einer **Klein- oder Mittelstadt zu kaufen oder zu pachten.** Gest. Angebote erbeten an **Paul Kluge**, Antiquariat, Dresden-V. 1. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Stellengesuche

Niederrhein.

Lüchtige, katholische Verkäuferin (21 Jahre) mit guter Ausbildung (bewandert in Stenographie und Schreibmaschine), sucht Stellung in Buchhandlung, Schreibwaren und Bürobedarf.

Angebote erbeten unter Nr. 836 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Sortimenter

(27 J., kath.) mit allen Sparten des Sortiments und Verlages bestens vertraut und besonders routiniert im Verkauf — Dekoration — Organisation — und Werbung, **sucht** gestützt auf beste Zeugnisse und langjährige Tätigkeit **als 1. Sortimenter und Filialleiter**, in nur ersten Häusern, **neues Arbeitsfeld gleicher Art.**

Auch Zeitschriften-Kolportage u. Reisebuchhandel kommt in Frage. **Interesseneinlage** kann evtl. gestellt werden und spätere Übernahme nicht ausgeschlossen.

Gest. Angebote unter Nr. 835 d. d. Geschäftsst. d. Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen

Bertreter

zur Mitnahme einiger ernster Bücher gegen gute Provision gesucht. Intensive Verwendung Bedingung. Reise nicht vor Anfang September beginnend.

Alfred Mehner Verlag
Berlin SW 61, Gitschiner Str. 109.

Jeder Buchhändler sei Mitarbeiter an der „Deutschen Nationalbibliographie“

durch Übersendung oder Mitteilung noch nicht verzeichneter Schriften